

**MBS TEXTE 30**



MARTIN  
BUCER  
SEMINAR

I. Jahrgang  
**2004**

*Ron Kubsch*

**Thesen zur  
Besessenheit**



Theologische Akzente  
**Theologische Akzente**

# Inhaltsverzeichnis

Was sind die Kennzeichen von Besessenheit? .....	3
Wie kann man Besessenheit von Schizophrenie (und anderen psychischen) Erkrankungen unterscheiden? .....	4
10 Thesen zum Exorzismus.....	5
Kann ein Christ besessen sein?.....	6
Bibliografie.....	7
Impressum .....	8

Für Anregungen, Korrekturen und Ergänzungen dankbar.  
© 2004 Ron Kubsch, eMail: Ron.Kubsch@bucer.de

1. Aufl. 2004

## Thesen zur Besessenheit

Ron Kubsch

### Was sind die Kennzeichen von Besessenheit?

Physische Symptome	Psychische Symptome	Geistliche Symptome
Übernatürliche Kräfte (manchmal stark selbstzerstörerisch)	Hellscheerische Fähigkeiten (die Fähigkeit, Dinge zu sehen, die man normalerweise nicht sehen kann)	Unmoralischer Charakter (z.B. Blasphemie, Freizügigkeit)
Verzerrende Gesichtsausdrücke (z.B. extrem hasserfüllt oder boshaft)	Telepathische Fähigkeiten (das Vermögen, über die 5 Sinne hinaus zu kommunizieren)	Fühlt sich bedroht durch alles, was Christus oder das Christentum proklamiert und reagiert verbal oder physisch auffallend
Stimmlagen wechseln auffällig (z.B. von hilflos auf befehlend)	Wahrsagerei (die Fähigkeit, die Zukunft vorherzusagen)	Fällt in Trance, wenn jemand betet oder das Evangelium verkündet
Symptome, die bei epileptischen Anfällen auftreten (z.B. Zuckungen, Umfallen)	Fähigkeit, Sprachen zu sprechen, die eine Person nicht gelernt hat	Unfähig, ein Bekenntnis zu Jesus Christus abzulegen (eher blasphemische Aussagen)
Unempfindlichkeit gegenüber Schmerzen	Ekstase und Trance (oft nicht in der Lage, sich an Aktivitäten während dieser Phasen zu erinnern)	Macht Spukerfahrungen (Geräusche, Stimmen, Erscheinungen)
Mt 8,22; Apg 19,16; Lk 4,33–34; Mk 9,18–22; 5,1–5	Apg 16,16–18; Mk 1,21–24,34; Lk 4,33; 1Sam 18,10; Mk 9,18–22	Apg 13,4–11; Mk 5,1–5; Lk 9,41–42; 1Joh 4,1–6; 1Kor 12,3; 1Sam 18,10

\* Nach B.J. Oropeza, *99 Answers to Questions about Angels, Demons & Spiritual Warfare*, Inter Varsity Press, 1997, S. 129.

## Wie kann man Besessenheit von Schizophrenie (und anderen psychischen) Erkrankungen unterscheiden?

<b>Unterschiede zwischen Besessenheit und Schizophrenie</b>		
	<i>Schizophrene etc.</i>	<i>Besessene</i>
1.	<i>Sprechen in der Regel zusammenhangslos und widersprüchlich.</i>	<i>Die Aussagen sind oft konsistent, logisch, haben eine klare Intension.</i>
2.	<i>Halten sich oft für jemand, der sie nicht sind und das wird von Bezugspersonen wahrgenommen.</i>	<i>Trifft in der Regel nicht zu. Manchmal sprechen jedoch andere durch sie.</i>
3.	<i>Stellen oft Behauptungen auf, die nachweislich falsch sind.</i>	<i>Behauptungen über übersinnliche Fähigkeiten sind in der Regel prüf- und nachvollziehbar.</i>
4.	<i>Schizophrene reagieren normalerweise nicht negativ auf Gebete und Bibeltextlesungen.</i>	<i>Können Gebete zu Jesus Christus und das Lesen von Gottes Wort kaum ertragen. Sie unterbrechen, beenden das Gespräch, fluchen oder fallen in Ohnmacht.</i>
5.	<i>Spukerfahrungen sind eher unüblich. Das Hören von Stimmen dagegen ist markant für schizophrene Impulse.</i>	<i>Machen sehr oft Erfahrungen mit Spuk und Geistern.</i>
6.	<i>Sind ansprechbar auf das Thema „Sünde“ (was nicht bedeutet, dass sie keine Probleme mit Sünde haben).</i>	<i>Sind völlig „taub“ für Sündenerkenntnis.</i>
7.	<i>Schizophrene reagieren auf die Gabe angemessener Medikamente.</i>	<i>Regieren nicht oder unerwartet auf Medikamente.</i>
8.	<i>Reagieren nicht oder nur kurzweilig auf Exorzismen.</i>	<i>Exorzismus führt zur Befreiung (nachfolgende Betreuung ist wichtig).</i>

\* Nach Henry A. Virkler, allerdings ergänzt. Siehe: B.J. Oropeza, *99 Answers to Questions about Angels, Demons & Spiritual Warfare*, Inter Varsity Press, 1997, S. 129.

## 10 Thesen zum Exorzismus

	Thesen	Bibeltexte
1.	Jesus verbrachte nicht viel Zeit im Gespräch mit Dämonen, sondern trieb die Geister schnell aus. Es heißt z.B. in Mark 1,34: „... und trieb viele böse Geister aus und ließ die Geister nicht reden ...“.	Mk 1,25; 9,25; Mk 1,34
2.	Der Exorzismus benötigte nicht notwendiger Weise die Kooperation des Besessenen. So sollten wir davon ausgehen, dass dies auch heute so sein kann, auch wenn natürlich die Zusammenarbeit des Betroffenen zu begrüßen ist.	Mk 7, 24–30; Mk 9,24–25
3.	Dämonen wurden auch über räumlich Distanzen hinweg ausgetrieben.	Mt 15,21–28; Mk 7,24–30; Apg 19,12
4.	Christen, die Geister austreiben, tun dies im Namen Jesu, also in der Autorität des Christus.	Apg 4,8,12; 16,18
5.	Der Exorzismus erfolgt durch ein einfaches Gebet.	Mk 9,29 (NA lässt hier Fasten weg)
5.	Alle Sünden sollten bekannt und unterlassen werden. Von „okkulten Türen“ wird sich klar und deutlich getrennt.	Apg 19,17–20; Deu 18,9–13
6.	Erfolgreiche Exorzismen wurden in der Bibel durch auffällige Zeichen begleitet.	Mt 12,22; Mk 7,25–30; 9,25–26
7.	Das Austreiben böser Geister erfordert Glauben.	Mt 17,17–20
8.	Auch Pseudochristen können „Dämonen“ austreiben.	Mt 7,22
9.	Die Austreibung von Dämonen durch Jesus und die Apostel hatte auch zeichenhafte Bedeutung. Das Kommen des Menschensohnes und die Aussendung der Apostel wurde beglaubigt. Wir sollten nicht immer und überall böse Geister „sehen“ (vgl. dazu : Michael W. Cuneo, „Exorcism Therapy“, Christianity Today, Sep 3, 2001, S. 46–63).	Apg 2,22; Apg 2,42; Mt 12,28; 2Kor 12,12
10.	Satan ist intelligent und lässt sich nicht in einfache Schablonen pressen. Er ist Mörder von Anfang an und Vater der Lüge. Er ist ein Lebensvernichter und ein Meister der Täuschung. Gott allerdings hilft, Geister zu unterscheiden. Glauben wir nicht auf eine Art und Weise an den Teufel, die dem Teufel selbst gefällt, sondern widerstehen wir im Glauben an den Gott aller Gnade.	Joh 8,44; 1Kor 12,10; 1Petr 5,8

## Kann ein Christ besessen sein?

<b>Definition</b>	Ein echter Christ kann durch einen Dämon oder auch durch mehrere Dämonen besessen sein, bis dahin, dass er in fremden Stimmen und Sprachen spricht, also ein Medium für böse Geister ist. Vgl. z.B. C. Fred Dickason, <i>Angels Elect and Evil</i> , Moody Press, 1975, S. 191.
<b>Vertreter</b>	M.F. Unger, <i>Demonst in the World Today</i> Neil Anderson, <i>Der die Ketten sprengt – Befreiung aus akuten und okkulten Bindungen</i> C.F. Dickason, Timothy Warner, Frank Peretti
<b>Entwicklung</b>	Diese Sichtweise wurde erst Ende der 60iger Jahre entwickelt. Merril Unger glaubte zunächst, dass nur Nichtchristen besessen sein können. Er bekam auf seine Biblische Dämonologie so viele Reaktionen von Missionaren, dass er seine Auffassung änderte. Führende Charismatiker haben diese Position dann promotet, z.B. Don Basham, Bob Mumford, Derek Prince, in Deutschland W. Margies. Auch Dispensationalisten übernahmen diese Position (z.B. Dallas Seminary und Moody Bible College). Weitere Verbreitung bekam diese Lehre dann durch das Fuller Seminary (Wagner, Wimber) und die Vineyard-Gemeinden (Wimber, Deere).
<b>Biblische Begründung</b>	Begründet wird die Lehre in der Regel mit Erfahrungen. Unterstützende Bibeltexpte sind rar, angeführt werden z.B. 1Sam 16,4 (Saul); Apg 5,3 (Ananias), Mt 12,43–45 (Rückkehr der Geister) sowie 1Kor 5,5 („dem Satan übergeben“).
<b>Stellungnahme</b>	Für diese Position fehlt die biblische Begründung. Gegen die Lehre sprechen mindestens folgende zwei Punkte:  (1) Die Schrift sagt, dass ein Gläubiger durch die Kraft Gottes geschützt wird (vgl. 2Thess 3,3). Der, „der aus Gott geboren ist“, wird durch „den Bösen“ nicht angetastet (1Joh 5,18). Obwohl auch ein Christ durch den Satan attackiert werden kann (vgl. Eph 6; 1Petr 5,8), sichert der Status der Gotteskindschaft einen göttlichen Schutz vor satanischem Besitz. Vgl. auch Kol 1,13 sowie Joh 8,36. Paulus spricht davon, dass die Gläubigen versiegelt sind bis auf „den Tag der Erlösung“ (Eph 4,30; vgl. auch 2Kor 1,22; Eph 1,13).  (2) Paulus spricht den Gläubigen zu, dass sie ein „Tempel des Heiligen Geistes“ (2Kor 6,16) sind. Gott, der in uns wohnt, ist größer als der, der in der Welt herrscht (1Joh 4,4). Gott lässt nicht zu, dass Satan im Tempel des Geistes thront.  Wir müssen unsere Erfahrungen dem biblischen Befund unterwerfen. Entsprechende Erlebnisse können auf mentale Erkrankungen, Lügen oder Suggestion zurückgeführt werden. Auch sollten wir damit rechnen, dass nicht jeder, der behauptet, ein Christ zu sein oder jeder, der eine Kirche besucht, wirklich ein Christ ist.

# Bibliografie

- „Satanismus – Sympathie mit dem Bösen“, *Confessio*, Themenheft 1, Konfessionskundliche Mitteilungen und Infortmationen, Sep 2001, hrsg. vom Evangelischen Bund, Landesverband Sachsen.
- Michael W. Cuneo, „Exorcism Therapy“, *Christianity Today*, Sep 3, 2001, S. 46–63.
- W. Nitsche u. B. Peters, *Dämonische Verstrickungen – Biblische Befreiung*, Schengeler Verlag, 1987 (mit einem Beitrag von Thomas Schirrmacher).
- B.J. Oropeza, *99 Answers to Questions about Angels, Demons & Spiritual Warfare*, Inter Varsity Press, 1997.
- H.J. Ruppert, *Okkultismus: Geisterwelt oder neuer Weltgeist*, Edition Coprint & Brockhaus Verlag, 1990 (soziologisch interessant, theologisch weniger).
- Peter Kierner, *Engel des Lichts im 20. Jahrhundert: Gedanken zu biblischem Befreiungsdienst und geistlicher Kriegsführung*, Verlag C.M. Fliß, 1991 (Kritik am Befreiungsdienst aus pfingstlerischer Sicht).

# Martin Bucer Seminar

Berlin • Bonn • Chemnitz • Hamburg • Pforzheim  
Ankara • Innsbruck • Prag • Zlin • Zürich

## Studienzentrum Berlin

Martin Bucer Seminar, Breite Straße 39B, 13187 Berlin  
E-Mail: berlin@bucer.de

## Studienzentrum Bonn

Martin Bucer Seminar, Friedrichstr. 38, 53111 Bonn  
E-Mail: bonn@bucer.de

## Studienzentrum Chemnitz

Martin Bucer Seminar, Mittelbacher Str. 6, 09224 Chemnitz  
E-Mail: chemnitz@bucer.de

## Studienzentrum Hamburg

Martin Bucer Seminar, c/o ARCHE,  
Doerriesweg 7, 22525 Hamburg  
E-Mail: hamburg@bucer.de

## Studienzentrum Pforzheim

Martin Bucer Seminar, Bleichstraße 59, 75173 Pforzheim  
E-Mail: pforzheim@bucer.de

Website: www.bucer.de  
E-Mail: info@bucer.de

## Studienzentren im Ausland:

Studienzentrum Ankara: ankara@bucer.org  
Studienzentrum Innsbruck: innsbruck@bucer.de  
Studienzentrum Prag: prag@bucer.de  
Studienzentrum Zlin: zlin@bucer.de  
Studienzentrum Zürich: zuerich@bucer.de

Das Martin Bucer Seminar ist selbst keine Hochschule und verleiht keine Titel, sondern bestätigt nur die Teilnahme an Kursen auf einem Abschlussdokument. Die Kurse werden vom Whitefield Theological Seminary (Florida/USA) und anderen ausländischen Hochschulen für Abschlüsse, die sie unabhängig von uns und rechtlich eigenverantwortlich vergeben, angerechnet. Der Stoff wird durch Samstagsseminare, Abendkurse, Forschungsarbeiten und Selbststudium sowie Praktika erarbeitet. Leistungen anderer Ausbildungsstätten können in vielen Fällen anerkannt werden.

Die Arbeit des Seminars wird wesentlich durch Spenden finanziert. Durch eine Spende an den Trägerverein „Institut für Weltmission und Gemeindebau“ e.V. können Sie die Arbeit unterstützen:

## Spendenkonto

IWG. e.V., Kto.-Nr. 3 690 334, BLZ 520 604 10  
EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG)

## Internationale Bankverbindung

IBAN DE52 3701 0050 0244 3705 07  
BIC PBNKDEFF



## Herausgeber:

Thomas Schirmmacher,  
Prof. Dr. phil., Dr. theol., DD.

## Schriftleitung:

Ron Kubsch

## Weitere

## Redaktionsmitglieder:

Thomas Kinker, Titus Vogt

## Kontakt:

mbsmaterialien@bucer.de  
www.bucer.de

## Träger:

„Institut für Weltmission  
und Gemeindebau“ e.V.

I. Vors. Dipl. Ing., Dipl. Ing. (EU)

Klaus Schirmmacher

Bleichstraße 59

75173 Pforzheim

Deutschland

Tel. +49 (0) 72 31 - 28 47 39

Fax: - 28 47 38

Eingetragen beim Amtsgericht

Pforzheim unter der Nr. VRI495

## MBS-TEXTE

Theologische Akzente

## Es erscheinen außerdem folgende Reihen:

Reformiertes Forum

Pro Mundis

Geistliche Impulse

Hope for Europe

Ergänzungen zur Ethik

Philosophische Anstöße

Vorarbeiten zur Dogmatik